

Drehbuch des Lebens zur dauerhaften Gesundheit und zum ewigen Wohlbefinden / Folge 49 (von Hugin Munin ®)

Erstveröffentlichung von Folge 1 am 13.09.2014)

Ich bitte Sie, **verteilen Sie diese Überlegungen** und schicken Sie diese an alle Menschen, die Sie kennen und deren Wohlbefinden und Glück Ihnen am Herzen liegen. Das ‚Drehbuch des Lebens‘ darf kopiert und verteilt werden, aber nicht verändert und auch nicht gekürzt verteilt werden. Hugin Munin® ist der Autor und in Sachverstand von Grigori Grabovoi ® bestätigt. Damit ist die Angabe der Quelle sichergestellt.

Station “Bremse“

Der Zug des rechten Gleises fuhr heute wieder einmal eigenartig. Er beschleunigte auf eine hohe Geschwindigkeit, um dann Stück für Stück wieder langsamer zu werden.

„Tun wir **nichts**, dann kommen wir irgendwann zum Stehen“, ging es mir passend zum heutigen Tage (Tag 18) durch den Kopf.

(**Bem.:** siehe Deborah-Center www.geistige-homoeopathie.com)

„Und tun wir das Richtige, dann geht es uns auf allen Ebenen besser“, spulte meine Begleiterin den Gedanken weiter.

„In der Tat auf allen Ebenen, d.h. gesundheitlich, beruflich, beziehungsmässig und finanziell“, schob sich mir die erweiterte Erkenntnis in mein Gehirn.

„Woher kommen aber dann alle die bekannten Probleme, wenn das so einfach ist?“ grub sich meine Begleiterin tiefer in das Thema ein.

„Janus müsste man sein. Der war beim letzten Mal ganz hilfreich“, erinnerte ich mich an meine letzte Bahnfahrt. Kaum gesprochen, verlor ich den Bezug zur 3-dimensionalen Welt.

„Womit kann ich helfen? Sie haben mich gerufen“, zeigte sich der Doppelgesichtige.

„Woher kommen alle diese“, brachte meine Begleiterin ihren Satz nicht zu Ende.

„Probleme?“ übernahm Janus, wohl um zu zeigen, dass er alles vorwärts und rückwärts überschaute und ihm nichts entging.

„Wo Bewegung ist, da gibt es immer auch Widerstand. Das ist ein physikalisches Gesetz“, wusste er Bescheid. (**Bem.:** siehe Broschüre „Der Weg des Ewigen Lebens – Beispiele aus dem Alltag“ www.verlag-des-ewigen-lebens.com)

„Was hat das mit all den Problemen zu tun?“ suchte meine Begleiterin nach dem Zusammenhang.

„Ereignisse sind nicht statisch. Sie sind ein Thema der Bewegung. Wo Menschen sind, da gibt es innere Bewegung (**Bem.:** wie z.B. Emotionen) und äussere Bewegung (**Bem.:** wie z.B. Handlungen in Form von Arbeiten, Armbewegungen, etc.).

„Aha, bei Ereignissen und dem, was die Menschen tun, gibt es immer Bewegung und deshalb auch immer Widerstand. Inneren oder äusseren Widerstand“, zog meine Begleiterin ihre Bilanz.

„So ist es ja auch. Egal, was ansteht, es gibt Widerstand. **Und sehr häufig leistet wohl meine Seele Widerstand**, weil sie genau weiss, dass das eine oder andere mir nicht gut tut“, ging es mir durch den Kopf.

Janus nickte gleichzeitig mit beiden Gesichtern.

„Jetzt, wo ich weiss, wie die Dinge zusammenhängen, geht es mir besser“, hörte ich meine Begleiterin.

„Wundert sie das?“ frug Janus mit schelmischem Lächeln.

„**Nein. Ich erkenne die Lage und den Widerstand. Die Sache wird transparenter. Das macht den Widerstand dagegen schon einmal schwächer. Ich habe weniger Emotionen dadurch und deshalb auch wiederum weniger Widerstand**“.

Janus nickte so heftig, als hätte er 8 Gesichter und verschwand.

Wir befanden uns wieder auf unseren Plätzen im Zug.

„**Eines ist klar. Dieses Wissen macht meinen Geist ruhiger. Wir hängen zwar alle in irgendwelchen Abhängigkeiten, z.B. in irgendwelchen geistigen Programmen, aber die Welt der Ewigkeit wird stärker sichtbar, auch wenn noch Widerstand dagegen da ist**“.

„Was meinst Du mit Abhängigkeiten?“ frug ich zurück.

„Z.B. umarmen viele das Materielle all zu sehr. Manche kleben geistig an gutem Essen, andere an ihrem Urlaub oder am Geld etc. Das ist alles ganz nett und darf auch geschehen. Aber daran kleben, ist etwas anderes und genau damit bauen wir den Widerstand gegen das Ewige Leben auf“.

„**Du meinst, wer diese Abhängigkeiten in den Hintergrund schiebt und das Geistige mehr in den Vordergrund, der sieht dann das Licht des Ewigen Lebens und kann es aufnehmen?**“

(**Bem.:** siehe das Lebensrad auf der Leitseite der GEISTIGEN HOMÖOPATHIE nach Grigori Grabovoi www.geistige-homoeopathie.com)

„Genau. Karl und Sabine könnten einen Urlaub in München machen und dabei das Deborah-Center besuchen, dann kämen sie weiter und hätten Spass und auch Urlaub“.

„Also doppelten Spass“.